

17. DEZEMBER

Ihr Kinderlein, kommet

M.: Johann Abraham Peter Schulz
T.: Christoph v. Schmid
Satz: U. Freytag

Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all! Zur
Krip - pe her - kom - met in Beth - le - hems Stall, und
scht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der
mel für Freu - de uns macht!

Probeseite aus
www.dux-verlag.de

- O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder als Engelein sind!
- Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
- O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie.
Stimmt freudig, ihr Kinder, - wer wollt sich nicht freun? -
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!
- Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
du bestes und liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt,
ein Herz nur voll Demut allein dir gefällt.

